

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[19748.] Concurs-Eröffnung.

Zu dem Vermögen des hiesigen Buchhändlers Paul Heinrich Bonaventura Rhode unter der Firma Paul Rhode ist vom unterzeichneten Gerichtsamt der Concursprozess eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieses Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben

bis zum 7. September 1869

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamt anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 3. November 1869

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebarung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, alles, was über Feststellung der Masse und über Gebarung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefassten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

der 3. December 1869,

Vormittags 12 Uhr,

als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Thaler Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, am 21. Juni 1869.

Das königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.

Pomsef.

Ublieh.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[19749.] Trier, den 10. Mai 1869.

P. P.

Ich beehre mich, hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich nach dem Ableben des Herrn J. B. Grach die demselben zugehörig gewesene Buchhandlung, ohne Activa und Passiva erkaufte habe und unter der Firma

J. B. Grach'sche Buchhandlung (P. Philippi)

wie bisher fortführen werde.

Unverlangt nehme ich nur Novitäten von katholischer Theologie an, alle übrigen unverlangten Zusendungen würde ich genöthigt sein weder pro noch contra notirt zurückgehen zu lassen.

Meine Commissionen besorgen wie früher Herr Franz Wagner in Leipzig und Herr Paul Reff in Stuttgart, die auch fest Verlangtes bei Creditverweigerung stets baar einlösen werden.

Die noch residirenden Saldi meines verstorbenen Herrn Vorgängers werden demnächst, wie auch schon bekannt gemacht wurde, durch die Erben pünktlich ausgezahlt werden.

Achtungsvoll ergebenst

P. Philippi.

[19750.] Meine Commission für Nord- u. Süddeutschland besorgt Herr August Schaber in Stuttgart.

Limburg a/Rahn, 30. Juni 1869.

Jos. Wolf, Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[19751.] In einer der grössten Städte von Mitteldeutschland ist ein sehr angesehenes und im blühendsten Stande befindliches Sortimentsgeschäft, mit einem Jahresumsatze von ca. 20000 fl., für 12000 fl. bei zwei Drittel Anzahlung zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[19752.] In einer norddeutschen Hauptstadt ist ein altes, sehr renommirtes und natürlich in vollem Credit stehendes Sortimentsgeschäft mit einer guten, bis zur Gegenwart ergänzten Leihbibliothek zu verkaufen, da sich der jetzige Besitzer ausschließlich seinem ausgedehnten Verlage zuzuwenden gedenkt. Näheres franco unter A. D. durch Herrn Rud. Hartmann in Leipzig.

[19753.] In einer der bedeutendsten nordböhmischen Fabrikstädte ist ein seit langen Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek, sogleich zu verkaufen.

Bei einem sehr bedeutenden Umsatz hat das Geschäft verhältnismäßig sehr kleine Spesen, und bietet einem jungen Manne, der über ein mäßiges Capital zu verfügen hat, eine sehr angenehme Existenz.

Nähere Auskunft ertheilt Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[19754.] Geschäfts-Verkauf. — Eine Kunst- und Buchhandlung in einer süddeutschen Residenzstadt ist wegen Ueberfiedlung des Besitzers in das Ausland unter den günstigsten Verhältnissen abzulösen.

Nähere Auskunft wird unter Chiffre F. ertheilt durch Herrn R. Weigel in Leipzig.

[19755.] Eine bis auf die Neuzeit fortgeführte Leihbibliothek von ca. 12,000 Bänden ist mit ca. 250 gedruckten Katalogen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Erfurt.

Hugo Reumann.

Fertige Bücher u. s. w.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[19756.]

Heute versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen:

Q. Horatius Flaccus.

Mit vorzugsweiser Rücksicht auf die unechten Stellen und Gedichte.

Herausgegeben

von

K. Lehms,

Prof. in Königsberg.

34 $\frac{1}{4}$ Bogen. gr. 8. Geheftet.

2 fl 26 N\ell ord., 2 fl 4 $\frac{1}{2}$ N\ell netto.

1 fl 27 $\frac{1}{2}$ N\ell baar.

Das Muscarin.

Das giftige Alkaloid des Fliegenpilzes.

Seine Darstellung, chemischen Eigenschaften, physiolog. Wirkungen, toxicologische Bedeutung und sein Verhältniss zur Pilzvergiftung im Allgemeinen.

Von

Dr. Oswald Schmiedeberg,

Docent für Pharmacologie und Diätetik a. d. Univ. Dorpat,

und

Dr. Richard Koppe,

Assistenzarzt der Universitätsklinik zu Dorpat.

7 $\frac{1}{4}$ Bogen. gr. 8. Geheftet.

24 N\ell ord., 18 N\ell netto.

Ich bitte, wo es noch nicht geschehen, zu verlangen.

Leipzig, 1. Juli 1869.

F. C. W. Vogel.

[19757.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien soeben die erste Nummer von:

Licht!

Zeitschrift für Photographie.

Herausgegeben

vom

Photographischen Verein

in

Berlin.

Redacteur: L. G. Kleffel.

Monatlich 2 Nummern à 1 Bogen gr. 8. in Umschlag.

Der Preis des Jahrgangs pro complet beträgt 2 $\frac{1}{2}$ fl mit 33 $\frac{1}{3}$ % fest oder baar.

Die erste Nummer bitten wir in mässiger Anzahl à cond. zu verlangen.

Zu Verschreibungen wollen Sie sich gefälligst des Verlangzettels im Naumburg'schen Wahlzettel bedienen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 2. Juli 1869.

Liebheit & Thiesen.

Alte Leipzigerstrasse 19/20.